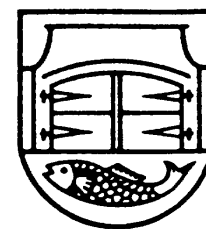


Gemeinde Jade

Der Bürgermeister



Niederschrift

Gremium: Gemeinderat
Wahlperiode: 2021 – 2026 **Sitzung Nr.:** 10
Sitzungstermin: 19.12.2023
Sitzungsort: Grundschule Jaderberg, Zum Hesterbusch 1, 26349 Jade
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 20:20 Uhr

Anwesend:

Ratsvorsitz:

Michael Rettberg

Ratsmitglieder:

Melanie Decker
Kerstin Enzensperger-van Triel
Katja Rosenau
Tanja Schumacher
Knut Brammer
Klaus Decker
Finn Hanke
Marco Hekert
Helmut Höpken
Thomas Meilahn (bis TOP 3 a)
Carsten Severin
Fritz Sommer
Jörg Schröder
Dr. Heiko Schubert
Ulrich M. van Triel

Technik:

-

Presse:

Herr Quapp (NWZ)

Gäste:

Verwaltung:

BM Kaars
FBL Andreas Pöpken
FBL Jana Boger
FBL Uwe Mohrhusen
Gleichstellungsbeauftragte Sanja Blanke
SB Ilona Hienen (Protokoll)

Zuhörer:

13

Nicht anwesend:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit des Rates

Der Ratsvorsitzende Michael Rettberg (RV) eröffnet die Sitzung und begrüßt Rat, Verwaltung, die Presse und die anwesenden Zuhörer*innen. Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

2. Feststellung der Tagesordnung

Beschluss:

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rates der Gemeinde Jade am 26.09.2023

Beschluss:

Die Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 26.09.2023 wird 16 Ja-Stimmen und einer Enthaltung genehmigt.

3 a. Feststellung des Sitzverlustes von Herrn Thomas Meilahn gem. § 52 NKomVG

Herr Meilahn nutzt die Gelegenheit, um zu seinem Verzicht auf das Ratsmandat Stellung zu nehmen. Beruflich werden sich im kommenden Jahr bei ihm einige Veränderungen ergeben, die es ihm nicht mehr möglich machen, die Ratsarbeit in der geforderten Art und Weise zu erfüllen. Er wünscht allen anderen Ratsmitgliedern für die Zukunft alles Gute und eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Jade stellt gemäß § 52 Abs. 2 NKomVG den Sitzverlust von Herrn Thomas Meilahn einstimmig fest.

BM Kaars dankt Herrn Meilahn für die geleistete Arbeit und seinen sachlichen und fairen Umgang. Er wünscht ihm alles Gute für die Zukunft.

RV Rettberg dankt Herrn Meilahn ebenfalls und überreicht ihm im Namen des Rates ein Präsent.

3 b. Verpflichtung und Pflichtenbelehrung des nachrückenden Ratsmitgliedes

BM Kaars begrüßt das nachrückende Ratsmitglied Fritz Sommer und heißt ihn im Gemeinderat herzlich willkommen. Er verpflichtet den Abgeordneten förmlich, seine Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen wahrzunehmen und die Gesetze zu beachten.

Herr Sommer bestätigt durch Unterschrift, über die Pflichten aus der Übernahme des Ehrenamtes belehrt worden zu sein.

3 c. Besetzung der Ausschüsse durch das nachrückende Ratsmitglied

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde beschließt die Sitzverteilung in den betroffenen Ausschüssen und die Benennung der Beigeordneten gemäß Übersicht einstimmig.

1. Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales

Melanie Decker (UWG / SPD)
Finn Hanke (UWG / SPD)
Fritz Sommer (UWG / SPD)
Kerstin Enzensperger-van Triel (Die Grünen)
Katja Rosenau (CDU / FDP)

2. Ausschuss für Brandschutz, Rettungswesen, Hilfeleistung und Katastrophenschutz

Frerk Meinardus (UWG / SPD)
Helmut Höpken (UWG / SPD)
Fritz Sommer (UWG / SPD)
Knut Brammer (CDU / FDP)
Tanja Schumacher (Die Grünen)

Benennung des stv. Ausschussvorsitzenden für den Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales:

Fraktion / Gruppe	UWG / SPD
Ausschuss	Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales
Benennung des / der Vorsitzenden	Finn Hanke
Benennung des / der stv. Ausschussvorsitzenden	Fritz Sommer

4. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten insbesondere über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

BM Kaars gibt einen kurzen Rückblick auf das sich dem Ende neigende Jahr. Im Laufe des Jahres seien viele Dinge umgesetzt worden. Die Gremien haben jedoch auch einige Entscheidungen treffen müssen, die einiges an Zeit in Anspruch genommen haben.

- In der Gemeinde wurden die Schaltzeiten der Straßenbeleuchtung geändert. Morgens schaltet sich die Straßenbeleuchtung ab 5:30 Uhr ein und abends um 23:00 Uhr ab.
- Der Klimawandel sei immer wieder Thema gewesen. So wurde über Möglichkeiten zur Nutzung erneuerbarer Energien wie z.B. Windkraftanlagen und PV-Freiflächen beraten. Auf dem Dach des Rathauses werde im 1. Quartal 2024 eine PV-Anlage installiert.
- Die Gemeinde hat eine neue touristische Imagebroschüre herausgegeben, die nicht nur für die Urlauber, sondern auch alle Mitbürger der Gemeinde interessant ist.
- In Jaderberg wurde das neue Feuerwehrgerätehaus fertiggestellt. Zurzeit werden die restlichen Umbaumaßnahmen am alten Feuerwehrgebäude durchgeführt. Am Feuerwehrgerätehaus in Südbollenhagen sind in den vergangenen Jahren immer wieder Umbaumaßnahmen erfolgt. 2024 werden auch am Feuerwehrhaus in Jade geringfügige Arbeit durchgeführt.

In die Fahrzeugbeschaffung der Feuerwehren wurde ebenfalls investiert. So erhält die Feuerwehr Schweiburg im 2. Quartal 2024 ein neues Fahrzeug. Das Fahrzeug für die Feuerwehr Jade ist in Auftrag gegeben.

- Im Bereich Breitbandausbau haben sich neben dem Landkreis auch die Kommunen beteiligt. Ziel war es, 95% der sogenannten weißen Flecken insbesondere in der ländlichen Region zu decken. Die Arbeiten sind weitestgehend abgeschlossen. Lediglich die technischen Umstellungen stehen in einigen Haushalten noch aus. Der Umfang der Kosten für die Gemeinde beläuft sich auf ca. 600 T €.
- In die Digitalisierung der Schulen und Kindertagesstätten ist umfangreich investiert worden. Im Landkreis Wesermarsch ist die Gemeinde Jade federführend, was die Umsetzung der Digitalisierung der Schulen angeht.
- Im Jahr 2023 haben insgesamt 58 Sitzungen des Gemeinderates, seiner Fachausschüsse und der Arbeitskreise stattgefunden, in denen viel beraten und entschieden wurde. Insbesondere erwähnt er hier die ausführlichen Beratungen, Diskussion und Entscheidungen über Bebauungspläne in allen Ortsteilen, was für die zukünftige Entwicklung in der Gemeinde von großer Bedeutung ist. Die Gemeinde Jade ist eine von wenigen Gemeinden, die trotz der allgemeinen weltwirtschaftlichen Situation noch einiges an Zuzügen verzeichnen kann. Das Interesse an der Gemeinde Jade ist da.
- Im Sommer/Herbst ist im Bereich der Kastanienallee eine spezielle Outdoor Fitness Anlage (SOFA) errichtet und eingeweiht worden. Die Anlage konnte über LEADER Fördermittel realisiert werden. Federführend hat sich Herr Rettberg für die Umsetzung und das Organisatorische eingesetzt. Dafür spricht BM Kaars Herrn Rettberg seinen Dank aus.
- Ganz besonders sei die Arbeit des Arbeitskreises Haushaltskonsolidierung hervorzuheben. Wie bereits in der Presse dargestellt wurde, ist der finanzielle Rahmen der Gemeinde Jade äußerst schwer zu bewerten. Die Gemeinde werde in den kommenden Jahren vor große Herausforderungen gestellt. Hier sei insbesondere die Ganztagsbetreuung zu erwähnen. Unter Berücksichtigung des finanziellen Rahmens deute alles darauf hin, diese Aufgabe kaum bewerkstelligen zu können. Hierbei handelt es sich wieder einmal um eine Aufgabe, die durch den Bund beschlossen, auf das Land runtergebrochen und durch die Kommunen umgesetzt werden muss.

Der Arbeitskreis Haushaltskonsolidierung hat sich in den letzten Monaten intensiv mit der finanziellen Lage beschäftigt, hat dabei immer die Vorgaben der Kommunalaufsicht

berücksichtigt und alle machbaren Ideen eingebracht. Möglichkeiten gibt es jedoch kaum welche.

- BM Kaars bedankt sich bei allen Mitgliedern des Rates, den Mitarbeitern der Verwaltung, des Bauhofes und aller Einrichtungen für die geleistete Arbeit. Er wünscht sich für die Zukunft einen weiterhin sachlichen Umgang.
- Ein großes Thema ist seit vielen Monaten ebenfalls die Flüchtlingssituation. Die Gemeinde hat derzeit 123 Geflüchtete untergebracht. Dabei handelt es sich um 101 Kriegsflüchtlinge und 22 politisch verfolgte Personen. Bisher sei es aufgrund großer Anstrengungen noch immer möglich gewesen, alle Geflüchteten unterzubringen. Aber alle Kommunen kommen langsam an ihre Grenzen. In regelmäßigen Abständen findet ein Austausch aller Wesermarsch-Kommunen mit dem Landkreis statt.

In diesem Zusammenhang bedankt sich BM Kaars für die gute Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und dem Integrationsverein, der sich um sämtliche Belange der Geflüchteten kümmert.

Die Lage sei noch immer angespannt. Die Gemeinde habe ihre Quote zwar bis März 2024 erfüllt. Was danach komme, ist derzeit ungewiss.

5. Einwohnerfragestunde

- Ein Einwohner fragt, wie der weitere Verfahrensablauf zum Lärmaktionsplan aussieht. Daraufhin antwortet FBL Boger, die vom Bürger eingereichte Stellungnahme sei an das Planungsbüro weitergeleitet worden. Es wird demnächst eine Abstimmung mit dem Büro stattfinden, danach erfolgt die Erarbeitung des Lärmaktionsplanes an sich und die sich daraus ergebenden Maßnahmen. Dabei werde auch geschaut, wie mit den eingereichten Stellungnahmen umzugehen ist. In einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität werde die Ausarbeitung der Ergebnisse wieder vorgestellt. BM Kaars ergänzt, im Rahmen der öffentlichen Auslegung sei es wieder möglich, Einwände bzw. Hinweise einzubringen.
- Weiter stellt der Einwohner zur aktuellen Finanzlage der Gemeinde die Frage, ob schon einmal über Bürgerdarlehen nachgedacht worden sei. In Quickborn sei das Verfahren in der Vergangenheit schon angewandt worden. FBL Pöpken sagt, diese Möglichkeit sei bisher noch nicht geprüft worden.
- Ein weiterer Einwohner sagt, dass er die Schaltzeit der Straßenlaternen im Ort Jade bis 23:00 Uhr für zu lang hält. Die bisherige Schaltzeit bis 22:00 Uhr sei seiner Meinung nach ausreichend gewesen. Nach kurzer Diskussion wurde klargestellt, dass man es nicht jedem einzelnen Bürger Recht machen könne. Eine Änderung der Schaltzeiten sei mit erheblichem Aufwand verbunden, weshalb es bei den von BM Kaars unter TOP 4 genannten Schaltzeiten bleiben wird.

6. Bericht der Gleichstellungsbeauftragten

Anhand des als **Anlage 1** beigefügten Berichts berichtet Frau Blanke über ihre Arbeit als Gleichstellungsbeauftragte.

RV Rettberg spricht Frau Blanke seinen Dank aus und überreicht ihr ein Präsent.

7. Beratung und Beschlussfassung über die Bauleitplanung im Bereich Bollenhagener Straße

Herr Brammer erläutert den Antrag der CDU/FDP-Gruppe.

BM Kaars schlägt vor, den Tagesordnungspunkt aufgrund der Eingabe der CDU/FDP-Gruppe in den Fachausschuss zurückzuverweisen, damit über das Thema dort erneut beraten werden kann.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Jade beschließt einstimmig, heute keinen Beschluss über den Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 45 „Bollenhagener Straße / Kirchweg“ zu fassen, sondern den Tagesordnungspunkt in den Fachausschuss zurückzuverweisen.

8. Beratung und Beschlussfassung über die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zur 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 27 „Georgstraße“ sowie zur 7. Änderung des Flächennutzungsplanes „Georgstraße“

Herr Brammer fragt, ob es seitens des Vorhabenträgers zwischenzeitlich Reaktionen gab. FBL Boger antwortet, zwischen den beiden Fachausschusssitzungen im Oktober und November habe es einen Gesprächstermin im Rathaus gegeben. Der Vorhabensträger habe eine Finanzierungsbestätigung vorgelegt und es wurde mitgeteilt, dass es einen Wechsel des Planungsbüros gegeben hat. Auf Nachfragen von Herrn Höpken und Herrn Brammer gibt FBL Boger zu bedenken, es seien auch gemeindeeigene Flächen im Plangebiet enthalten. Die Gemeinde sollte überlegen, ob das Vorhaben noch realisiert werden soll, da die Gemeinde auch Mittel für die Erschließung bereitstellen müsste.

Herr Rettberg übergibt den Ratsvorsitz an seinen Stellvertreter Herrn Decker und äußert sich ebenfalls zur Sache. Er sagt, das Angebot des Vorhabenträgers bestehe lediglich aus Absichtserklärungen. Eine Aufhebung des Beschlusses schaffe neue Möglichkeiten für die Gemeinde. Er spricht sich dafür aus, den Beschluss für eine Aufhebung heute zu beschließen.

Herr Rettberg übernimmt den Ratsvorsitz wieder.

Herr Decker schließt sich der Meinung von Herrn Rettberg an. Nach den letzten Beschlüssen hat der Vorhabenträger Möglichkeiten gehabt, sich zu regen. Da bis heute nichts Konkretes eingegangen ist, fehlt es Herrn Decker an der Ernsthaftigkeit der Absichtserklärungen. Der Vorhabenträger hätte sich wenigstens in irgendeiner Weise äußern können. Herr Brammer stimmt der Aussage von Herrn Decker zu.

Herr van Triel schlägt vor, den Punkt noch einmal zu vertagen. Es sei bereits viel Geld in die Planungen geflossen. Sollte der Gemeinderat heute für die Aufhebung stimmen, bestehe die Gefahr, dass dem Vorhabenträger die Geldgeber abspringen, was wiederum bedeute, dass eine weitere Verfolgung des Projektes nicht mehr möglich sei.

Herr Brammer sagt, er könne einer Vertagung zustimmen. Dem Vorhabenträger solle jedoch eine Frist gesetzt werden. Dem stimmt Herr Höpken zu.

Herr van Triel schlägt vor, den Vorhabenträger zur nächsten Sitzung des Fachausschusses einzuladen.

Herr Dr. Schubert schlägt eine Frist bis zum 31.01.2024 vor. Die nächste Sitzung des Fachausschuss findet am 22.02.2024 statt. Eine vierwöchige Frist sollte ausreichend sein.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Jade beschließt einstimmig, heute keinen Beschluss über die Aufhebung des gefassten Aufstellungsbeschluss zur 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 27 „Georgstraße“ sowie zur 7. Änderung des Flächennutzungsplanes „Georgstraße“ zu fassen und den Vorhabenträger aufzufordern, bis zum 31.01.2024 konkrete und belastbare Vorschläge einzureichen.

9. Beratung und Beschlussfassung über das Leitbild der Gemeinde Jade

Herr van Triel verliest die vom Planungsbüro gemachten Vorschläge als Präambel. Weiter sagt er, das grundsätzliche Verwaltungshandeln solle nachhaltig erfolgen. Dies finde er im Entwurf nicht wieder.

Herr Dr. Schubert regt an, das Leitbild um das Grußwort aus der neuen touristischen Imagebroschüre zu ergänzen.

BM Kaars nimmt die Anregungen von Herrn van Triel und Herrn Dr. Schubert auf und sagt zu, diese mit dem Planungsbüro abzustimmen.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Jade beschließt einstimmig, das Leitbild mit den o.g. Ergänzungen und den in dieser Sitzung gemachten Anregungen zu verabschieden und dieses in einem 5-jährigen Rhythmus fortzuschreiben bzw. auf seine Aktualität hin zu überprüfen.

Herr Rettberg empfiehlt allen anwesenden Bürgerinnen und Bürgern, sich den auf der Homepage der Gemeinde Jade veröffentlichten Entwurf des Leitbildes einmal anzusehen.

10. Beratung und Beschlussfassung über die Standortpotenzialstudie Windkraft

Herr Severin spricht sich aufgrund der Gesetzgebung zwar für den Beschlussvorschlag aus, ist jedoch der Meinung, in der Gemeinde Jade seien genug Windräder errichtet worden. Der Schutz der Natur und der in der Gemeinde lebenden Menschen solle erhalten bleiben.

Herr Brammer sagt, er werde dieser Beschlussempfehlung nicht zustimmen. Er sieht die Gesetzgebung als Eingriff in die kommunale Selbstverwaltung.

Herr Hekert sagt, eine Errichtung von Windkraftanlagen zerstöre nicht gleichzeitig gesamte Schutzgebiete. Die finanzielle Situation der Gemeinde solle in diesem Fall im Vordergrund stehen.

Herr van Triel bittet darum, über den Beschluss getrennt ((a) und b)) abzustimmen. Diesem Vorschlag wird zugestimmt.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Jade beschließt

- a) mit 16 Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme, die Standortpotenzialstudie Windenergie zu beschließen und
- b) mit 13 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen, auf der Grundlage der Standortpotenzialstudie die Potenzialflächen Jaderaußendeich und Kreuzmoor für die

Windenergie auszuweisen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Bauleitplanverfahren für diese zwei Gebiete vorzubereiten.

11. Antrag der SPD vom 21.09.2023: „Antrag zu Agri-PV Anlagen in unserer Gemeinde“

Herr Hekert bittet darum, das Wort „Agri“ aus der Bezeichnung zu streichen.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Jade beschließt einstimmig, die Verwaltung mit der Erarbeitung eines Kriterienkataloges zu beauftragen.

12. Beratung und Beschlussfassung über den Energiebericht der Gemeinde Jade für das Berichtsjahr 2022

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Jade beschließt einstimmig, den Energiebericht wie vorgestellt zu beschließen.

13. Beratung und Beschlussfassung über die 10. Änderung der Satzung der Gemeinde Jade über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme von Kindertageseinrichtungen

Herr Hanke merkt an, dass es sich bei der Änderung um die 9. Änderung der Satzung handelt.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Jade beschließt einstimmig,

1. die Laufzeit der bisherigen Satzung der Gemeinde Jade über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme von Kindertageseinrichtungen bis zum 31.07.2026 zu verlängern
2. die Gebühren für die Inanspruchnahme von Kindertageseinrichtungen ab dem 01.08.2024 um 10 % zu erhöhen und
3. daher die Satzung zur 9. Änderung der Satzung der Gemeinde Jade über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme von Kindertageseinrichtungen mit einer Gebührenerhöhung von 10 % ab dem 01.08.24 befristet bis zum 31.07.2026 nebst redaktionellen Änderungen zu beschließen.

14. Beratung und Beschlussfassung zu den Haushaltsüberschreitungen im Haushaltsjahr 2015

Herr Brammer sagt, er werde sich zu diesem, wie auch zu den Tagesordnungspunkten 15 und 16 enthalten, da er zu der Zeit nicht Mitglied des Gemeinderates war.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Jade beschließt mit 15 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen, die Haushaltsüberschreitungen des Haushaltsjahres 2015

- a) als außerplanmäßige Aufwendung in Höhe von insgesamt 57.617,79 € für den Personalaufwand (Pensionsrückstellung, Beihilferückstellungen, Urlaubsrückstellungen und Rückstellungen für Mehrarbeit),
- b) als außerplanmäßige Aufwendung in Höhe von insgesamt 229.507,54 € für den Verkauf zweier Grundstücke unterhalb des jeweiligen Restbuchwertes,
- c) als außerplanmäßige Aufwendung in Höhe von 6.563,73 € für Straßenunterhaltungsmaßnahmen,
- d) als außerplanmäßige Aufwendung in Höhe von insgesamt 9.876,86 € für Gebäudeunterhaltungen,
- e) als außerplanmäßige Auszahlung in Höhe von insgesamt 12.776,17 € für eine Berichtigungsbuchung und Mehrausgaben durch Stellenanzeigen und
- f) als außerplanmäßige Auszahlung in Höhe von insgesamt 363.526,00 € aufgrund eines Buchungsfehlers im Jahresabschluss

zu genehmigen.

Die Deckung erfolgt im Rahmen des Gesamthaushalts 2015.

15. Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss zum 31.12.2015

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Jade beschließt mit 15 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen,

- a) der Jahresabschluss der Gemeinde Jade für das Jahr 2015 wird in der Aktiva und Passiva der Bilanz mit 21.390.575,58 € gem. § 58 Abs. 1 Nr. 10 i.V.m. § 129 Abs. 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) beschlossen.
- b) der Überschuss aus dem Jahresergebnis in Höhe von 555.597,73 € wird wie folgt verwendet:
 - a. Der unselbstständigen Schmiedemeister Schulte Stiftung wird ein Betrag in Höhe von 35.831,47 € zugeführt.
 - b. Der verbleibende Überschuss aus dem Jahresergebnis in Höhe von 519.766,26 € wird mit dem Sollfehlbetrag aus dem letzten kamerale Abschluss verrechnet.

16. Beratung und Beschlussfassung über die Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2015

BM Kaars verlässt den Sitzungsraum.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Jade beschließt mit 15 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen, dem Bürgermeister gem. § 58 Abs.1 Nr. 10 i.V.m. § 129 NKomVG für das Haushaltsjahr 2015 die Entlastung zu erteilen.

BM Kaars kehrt zurück in den Sitzungsraum.

17. Beratung und Beschlussfassung über die Hebesatzsatzung für das Jahr 2024

Herr Decker berichtet kurz über die Beratungen und Diskussionen des Fachausschusses. Er zeigt sich glücklich über die sich aufgetane Möglichkeit des Verkaufs von Erbbaurechtsgrundstücken, durch die sich für das Haushaltsjahr 2024 eine Steuererhöhung umgehen lässt.

Herr Rettberg übergibt die Sitzungsleitung an seinen Stellvertreter Herrn Decker.

Herr Rettberg sagt, die SPD sei grundsätzlich auch der Meinung, die Bürger nicht weiter zu belasten. Auf der anderen Seite werde jedoch die Notwendigkeit der Handlungsfähigkeit der Gemeinde gesehen. Für das Jahr 2024 habe sich nun eine glückliche Lösung gefunden. Diese Möglichkeit ergibt sich jedoch für das Jahr 2025 nicht. Aufgrund der Grundsteuerreform ist eine Erhöhung der Hebesätze für die Grundsteuern A und B für 2025 nicht zulässig. Er spricht sich dafür aus, dem Antrag der SPD-Fraktion zu entsprechen und die Hebesätze sowohl für die Grund-, als auch für die Gewerbesteuer entsprechend des Antrages anzupassen. Daraus ergebe sich je Steuerart im Durchschnitt eine Steuererhöhung um ca. 10%, womit auch das Haushaltsloch im Jahr 2025 geschlossen werden könnte. Ein Beschluss gegen die Erhöhung der Hebesätze für 2024 zieht aller Voraussicht nach eine deutlichere Erhöhung des Hebesatzes für die Gewerbesteuer für das Jahr 2025 nach sich.

Eine Erhöhung der Hebesätze sei in Anbetracht der allgemein steigenden Kosten für die Bürger nicht zumutbar, sagt Herr Severin. Auch Herr Höpken und Herr Brammer sprechen sich gegen eine Erhöhung der Hebesätze aus.

Herr van Triel merkt an, auch die Gemeinde sei von den steigenden Kosten betroffen. Falls für das Jahr 2024 nicht über die Änderung der Hebesätze beschlossen werde, sei in den nächsten 2 oder 3 Jahren eine drastische Erhöhung unumgänglich.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Jade beschließt mit 13 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und einer Enthaltung, die Hebesatzsatzung für das Haushaltsjahr 2024 mit unveränderten Hebesätzen zu beschließen.

18. Beratung und Beschlussfassung zum Haushaltssicherungskonzept für das Haushaltsjahr 2024

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Jade beschließt mit 15 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen, das Haushaltssicherungskonzept für das Haushaltsjahr 2024 einschließlich der Aufnahme des Verkaufs der Erbbaugrundstücke zu beschließen und die Umsetzung der Maßnahmen vorzunehmen.

19. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024

Frau Schumacher möchte die Gelegenheit nutzen, sich bei der Verwaltung für die sehr gute Zuarbeit, Zurverfügungstellung sämtlicher Materialien und die ausführliche Prüfung und Ausarbeitung aller eingebrachten Ideen zur Haushaltssicherung zu bedanken. Ihr ist bewusst, dass diese Arbeiten neben dem Tagesgeschäft bewältigt wurden.

Sie möchte erwähnen, auch die Verwaltung bringt Opfer. Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung werden 2 im Jahr 2024 freiwerdende Stellen in der Verwaltung und auf dem Bauhof erst nach Ablauf von 2 Monaten wieder besetzt.

In den vergangenen Jahren ist viel investiert worden. Die Gemeinde ist dadurch noch ein Stückweit lebenswerter geworden. Der Bahnhaltepunkt wurde reaktiviert, es gibt Schulen, die teilweise schon eine Ganztagsbetreuung anbieten, die Betreuung der Kindergartenkinder ist gewährleistet. Diese Angebote sind kostenintensiv und die Bürger müssen sich entsprechend daran beteiligen. Von daher sieht sie spätestens für das Haushaltsjahr 2026 eine Steuererhöhung als unumgänglich an.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Jade beschließt einstimmig, die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024 einschließlich Haushaltsplan mit seinen Bestandteilen und den Anlagen zu beschließen.

20. Beratung und Beschlussfassung über die Benennung der Vertretung der Gemeinde Jade für die Verbandsversammlung des Oldenburgisch-Ostfriesischen Wasserverbandes (OOWV) und für die Mitgliederversammlung des Verbundes familienfreundlicher Unternehmen Wesermarsch / Friesland e.V.

Die UWG schlägt für die Verbandsversammlung des Oldenburgisch-Ostfriesischen Wasserverbandes Herr Hekert als weiteren Vertreter und Herrn Höpken als seinen Abwesenheitsvertreter vor.

Herr Severin hat mit Schreiben vom 16.12.2023 vorgeschlagen, Katja Rosenau in die Mitgliederversammlung des Verbundes familienfreundlicher Unternehmen zu entsenden.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Jade beschließt mit 15 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen, Herrn Hekert als weiteren Vertreter und Herrn Höpken als seinen Abwesenheitsvertreter in die Verbandsversammlung des OOWV zu entsenden sowie Frau Rosenau in die Mitgliederversammlung des Verbundes familienfreundlicher Unternehmen zu entsenden.

BM Kaars weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass für Januar 2024 eine Veranstaltung geplant sei, bei der ein Vertreter des OOWV die Thematik zur Erhöhung der Trinkwassergebühren erörtern wird. Im Anschluss an die Vorstellung haben Bürger die Möglichkeit, Kritik zu äußern. BM Kaars bittet um rege Teilnahme.

21. Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung des Gesellschaftsvertrages der Wirtschaftsförderung Wesermarsch GmbH

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Jade beschließt einstimmig, dem geänderten Gesellschaftervertrag der Wirtschaftsförderung Wesermarsch GmbH mit Wirkung zum 04.12.2023 zuzustimmen.

22. Anträge und Anfragen in öffentlicher Sitzung

- Herr van Triel erläutert die beiden von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN gestellten Anträge mit Datum vom 10.12.2023.

Zum Antrag „Kontrolle artenschutzrechtlicher Verbote im Bereich der 6. Änderung des B-Plan 16 „Vareler Straße / Jader Straße““ antwortet FBL Boger, es ist beantragt worden, den Eigentümer nochmals schriftlich auf die textliche Festsetzung hinzuweisen. Sollte der Antrag die mehrheitliche Zustimmung finden, werde die Verwaltung dies tun.

Zum Antrag „Umgang mit zu erhaltenden Bäumen im Bereich des B-Plan 59 „Stindt-Flächen““ führt FBL Boger aus, ein Baumsachverständiger habe bereits ein entsprechendes Gutachten erstellt. Bei Baum Nr. 1 wurde demnach die Vermutung angestellt, dass die Schädigungen aufgrund der Versiegelung im Pflanzungsbereich eingetreten sind. Laut Antrag wird nun ein vertiefendes Gutachten eines öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen gefordert. Sollte diesem Antrag entsprochen werden, werde die Verwaltung ein solches Gutachten beauftragen. Abhängig vom Ausgang des Beschlusses würden die Punkte 2 – 4 des Antrages weiterverfolgt werden. Zu den Punkten 5 – 6 hat der Eigentümer bereits ein Anschreiben zwecks Umsetzung erhalten. Dazu wird es demnächst einen Gesprächstermin im Rathaus geben.

BM Kaars ergänzt, bereits zu diesem Thema gestellte Anfragen, seien von der Verwaltung zwischenzeitlich beantwortet worden. Bei Baum Nr. 1 und Baum Nr. 3 wird versucht, diese Bäume durch einen Kronenrückschnitt zu erhalten. Baum Nr. 2 muss aufgrund der von ihm ausgehenden Gefährdung gefällt werden.

Nach kurzer Diskussion unterbricht RV Rettberg die Sitzung, um dem anwesenden Baumsachverständiger das Wort zu übergeben.

Der Baumsachverständige, der das Gutachten erstellt hat, führt dazu aus: bei Baum 1 handelt es sich um eine Eiche in der Alterungsphase. Bodenverdichtung ist festgestellt worden. Es deutet alles darauf hin, dass der Feinwurzelbereich stark geschädigt ist. Die Kronenstatik ist sehr stark auf die andere Straßenseite ausgerichtet. Wenn herausgefunden werden soll, wo diese Bodenverdichtung herkommt, würde auch die Georgstraße in die Bodenverdichtung mit einbezogen. Ein vertiefendes Gutachten eines öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen würde mehr als 3,5 T € netto kosten. Er unterbreitet der Gemeinde das Angebot, einen Schnitt- und Pflegeplan zu erstellen, den die Mitarbeiter des Bauhofes ausführen können. Diesen Schnitt- und Pflegeplan würde er kostenlos erstellen.

RV Rettberg eröffnet die Sitzung wieder.

Herr van Triel sagt, wenn die Gemeinde einen Schnitt- und Pflegeplan erhält, wäre dieser Punkt für seine Fraktion erledigt. Es solle dennoch geprüft werden, ob dem Verursacher die Kosten für das Gutachten auferlegt werden können. BM Kaars sagt, das könne mit ihm während des angekündigten Gesprächstermins geklärt werden.

Herr Dr. Schubert sagt, die Diskussion über dieses Thema wäre grds. im Fachausschuss zu führen.

Herr van Triel macht deutlich, es gehe ihm darum, dass die Bürger nicht alles mit der Gemeinde machen können. Im Bereich der Stindt- Flächen seien bereits mehrfach erhaltenswerte Bäume, die im Bebauungsplan festgesetzt waren, gefällt worden.

- Herr Höpken bittet darum, bei zukünftigen Sitzungen darauf zu achten, diese nicht ewig lang werden zu lassen.

Herr van Triel führt dazu aus, die Sitzungen haben teilweise entsprechendes Volumen, insbesondere, wenn Vorträge gehalten würden. Er habe sich bereits mit FBL Boger darüber unterhalten, dass bei der Zusammensetzung der Tagesordnung darauf geachtet werden sollte. Manchmal ließe es sich jedoch nicht vermeiden.

23. Einwohnerfragestunde

- Ein Einwohner fragt in Anlehnung an das Lärmgutachten und seine Frage aus der ersten Einwohnerfragestunde, wie der Auftrag an das Planungsbüro aussehe.

FBL Boger antwortet, der Auftrag laute nicht, einen fertigen Lärmaktionsplan zu erstellen, sondern die Gemeinde bei der Erstellung eines solchen Planes zu begleiten. Dazu gehört als erstes die Vorstellung des Ergebnisses der Lärmkartierung, weiter ein Gesprächstermin nach Einholung der Stellungnahmen, ein Vorschlag, wie ein Lärmaktionsplan mit den vorgeschlagenen Maßnahmen aussehen kann, die wiederum in der Sitzung des Fachausschusses reflektiert werden und anschließend zur Stellungnahme ausgelegt werden. Das Planungsbüro hat den Auftrag, die Gemeinde beim gesamten Prozess zu begleiten, da der Gemeinde dafür die erforderliche Fachexpertise fehlt.

- Weiter fragt der Einwohner, ob es schon eine Vorstellung davon gibt, wie sich die Grundsteuerreform auf die Einnahmen auswirken wird. Daraufhin antwortet FBL Pöpken, in Bezug auf den Gemeindehaushalt ist vorgegeben, dass der Gesamtertrag aus der Grundsteuer für die Gemeinde gleichzubleiben habe. Welche Auswirkungen die Reform auf jeden einzelnen Steuerzahler haben wird, kann erst dann gesagt werden, wenn die Messbeträge aller Grundstückseigentümer vorliegen. Dann nämlich erst könne der neue Hebesatz ermittelt werden. Vom Landesamt für Steuern wurde darauf hingewiesen, dass im 2. Quartal 2024 die wesentlichen Werte bekannt sein werden. Nach den Sommerferien 2024 wird sich die Gemeinde voraussichtlich mit der Festsetzung der Hebesätze befassen können. Die Berechnung der individuellen Grundsteuer auf der Grundlage des neuen Messbetrages und des derzeitigen Hebesatzes wird nicht den Beträgen ab 2025 entsprechen, da sich der Hebesatz unausweichlich ändern wird.

RV Rettberg bedankt sich bei den Ratsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit. Bei den 3 Fachbereichsleitern bedankt er sich für die geleistete Arbeit und die gute Vorbereitung. Als Dank erhalten die Fachbereichsleiter im Namen des Rates Präsente.

RV Rettberg schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:13 Uhr.

Nichtöffentlicher Teil

RV Rettberg schließt die Sitzung um 20:20 Uhr.

Protokollführung

Bürgermeister

Ratsvorsitz

Tag der Protokollerstellung: 20.12.2023

Genehmigung der vorstehenden Niederschrift am: _____